

Katja Alves

Der Muffin-Club

Weltbeste Freundinnen und
ein starker Auftritt



Arena



»Gar nicht wahr!«, erwiderte Lulu.

»Ach so«, meinte Mirko. »Also die *Schoolkids* sind eine richtige Band, uns gibt es schon seit einem Jahr. Wir machen beim Band-Wettbewerb mit. Habt ihr davon gehört?« Tamtam nickte. Mirko sah wieder zu mir. »Wir proben morgen um vier im Keller der Einstein-Gesamtschule. Wenn du kommst, kann ich dich auch gleich den anderen in der Band vorstellen. Wie heißt du eigentlich?«

»Lin«, sagte ich mit dünner Stimme.

»Also dann, **tschüss**, Lin! Bis morgen.« Mirko winkte uns zu. Dann ließ er die Tür krachend ins Schloss fallen.

»Den kenn ich«, sagte Miranda und kicherte. »Ich glaube, er ist schon fast ein Star.«



»Echt?«, fragte Tamtam. »Ich hab den noch nie gesehen.«

»Er hat gesagt, Lin sei sweet«, sagte Lulu erfreut. »Du bist **soooo** süß, Lin ...« Lulu grinste.



»Der Name der Band ist auch cool«, meinte Tamtam. »Schlafende Schüler, das ist lustig.«

Miranda zupfte an ihrem Glitzerpullover. »Ich finde, *Die Mirandas* ist auch ein super Band-Name.«

»Ich gehe niemals ins Einstein zu dieser Probe«, sagte ich finster. »Und schon gar nicht alleine!«



Der Muffin-Club macht Dampf



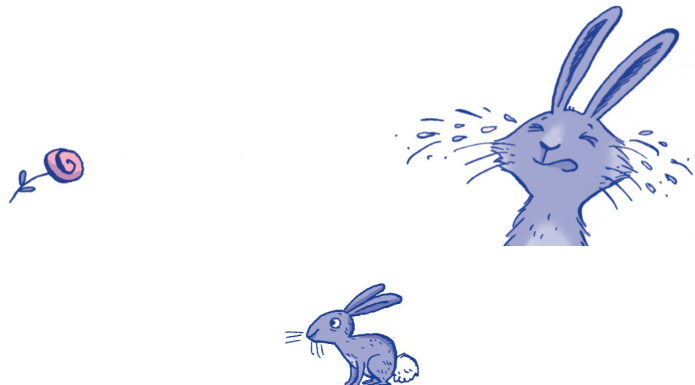
»Natürlich gehst du!«, sagte Tamtam streng. Sie klang wie Mama, wenn sie mich unbedingt zu einem dieser grässlichen Geigen-Vorspiele schicken will.

»Das ist die **Chance** deines Lebens«, sagte Miranda mit dramatischer Stimme.

»Dein Durchbruch!«, fügte Lulu an.



»Genau! Und wenn die Schul-Dings den Band-Wettbewerb gewinnen, wirst du reich und berühmt!«, prophezeite Tamtam. »Wenn du so eine Rede hältst, in der du dich bei allen bedankst, die du kennst, musst du Super-Albert aber auch erwähnen. Sonst ist er traurig.«



»Hä? Wieso?«, fragte Lulu. »Was hat denn dein Kaninchen damit zu tun?«

»Egal«, sagte Tamtam und schaute jetzt selbst ziemlich beleidigt drein.

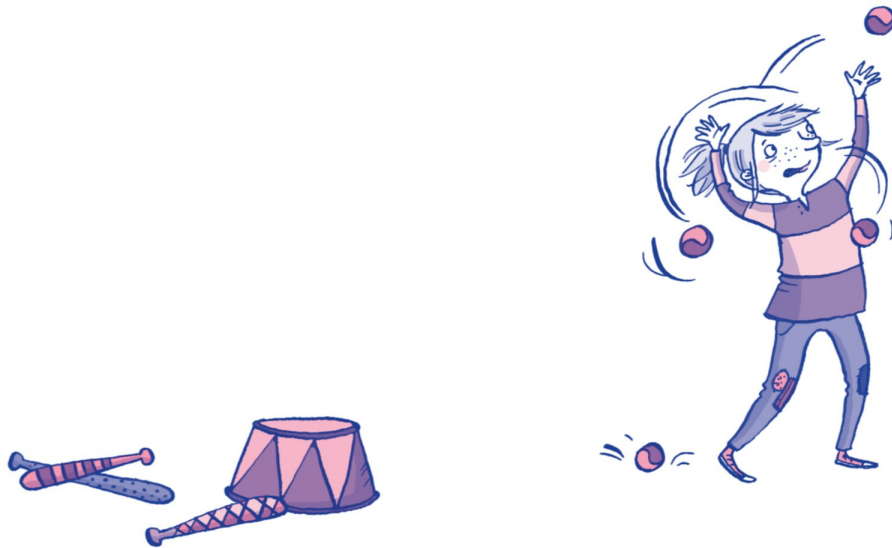
»Hm, ich weiß aber gar nicht, ob ich **berühmt** werden *will*«, sagte ich zögernd. »Was

ist, wenn Mirko und seiner Band mein Geigenspiel doch nicht gefällt? Oder ich alles falsch mache?«, platzte ich heraus. »Ich habe doch überhaupt noch nie in einer Band gespielt. Ich spiele immer nur zu Hause und in der Geigenstunde.«

»Du kannst das!«, sagte Tamtam. »Du bist zur Band-Geigerin geboren. Ich bin auch zur Zirkus-Artistin geboren. Das merkt man, weil ich supergut jonglieren kann.«

»Aber ich hasse es zu üben«, wandte ich ein.

»Jetzt mach nicht so ein Drama draus!« Miranda schaute mich ungeduldig an. »Du bist ja nicht allein. Ich komm doch auch mit. Dieser Mirko hat nichts davon gesagt, dass sie eine Sängerin haben. Und wenn sie mich fragen, sage ich dir zuliebe Ja und dann sind wir schon zu zweit. Abgemacht?« Ich zögerte einen Moment, nickte aber schließlich.



Lulu schaute zu Tamtam. »Und was ist mit Tamtam und mir?«

»Wir gehen auch mit!«, rief Tamtam. »Ist doch klar wie Tintenfischsuppe.«



»Wir sind deine Fans!«, rief Lulu.

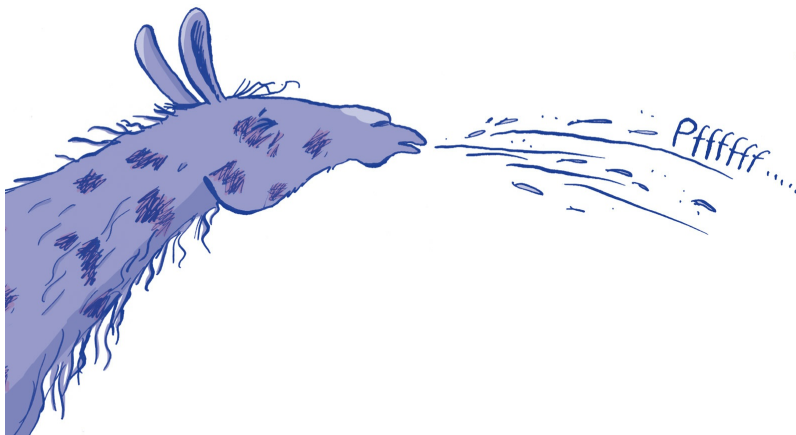
»Meine aber auch«, sagte Miranda.

»Logisch«, sagte Lulu. »Wir bleiben zusammen. Zusammen sind wir **KCS**! Klug, clever und schlau!«



Ich war erleichtert. Wenn der Muffin-Club auch mit dabei war, konnte eigentlich nichts schiefgehen.

»Ich bin echt froh, dass ich nicht mehr in dieses **blöde** Horn pusten muss«, meinte Lulu.



Sie machte ganz dicke Wangen: »Pfffffffff ...«

»Aufhören«, quietschte Tamtam. »Du spuckst wie ein Lama!« Dann klatschte sie in die Hände. »Ab heute ist Lin unsere Muffin-Club-Stargeigerin!«

Die anderen nickten begeistert. Und ich, ich platzte fast vor Stolz.